

| | | |
|--|------------------------|------|
| Andacht vom 27. Juni 2017: Seniorennachmittag | | A098 |
| Text | Jes 44,21 | |
| Thema | Ein Post-it für Israel | |

Ich vergesse dich nicht

Jes 44,21: *Denke daran, Jakob und Israel, denn du bist mein Knecht. Ich habe dich gebildet, du bist mein Knecht. Israel, du wirst nicht von mir vergessen.*

Wer verhindern möchte, dass er etwas vergisst, klebt heute häufig einen Post-it-Haftzettel auf den Tisch oder an den Kühlschrank – eine Erfindung aus dem Jahr 1974, die ab 1980 auf den Markt kam. Ein solcher an Israel gerichteter Reminder ist unsere Tageslosung aus Jesaja 44: *Denke daran, Jakob und Israel!*

Soeben hat Gott sein Volk davor gewarnt, sich seine Hilfe bei vergänglichen Götzenfiguren zu suchen. Aus dem gleichen Holzklotz, den man zum Heizen, Backen und Anbraten braucht, schnitzt man eine Götzenfigur, vor der man sich niederwirft und spricht (V. 17): *Errette mich, denn du bist mein Gott.* Es ist nicht richtig, Hilfe anderswo zu suchen als bei Gott. *Denke daran, Jakob und Israel!*

Der Helfer Israels ist ein anderer: der lebendige Herr. Daran soll sich das Volk erinnern: *Ich habe dich gebildet.* Israel verdankt seine Existenz nicht einem Götzen, sondern der souveränen Erwählung Gottes. Unser Kapitel beginnt mit folgenden Worten (V. 1-2): *Aber nun höre, Jakob, mein Knecht, und Israel, den ich erwählt habe. So spricht der Herr, der dich gemacht und von Mutterleibe an dich gebildet hat.* Nicht weil dieses Volk etwas Besonderes wäre, sondern aus lauter Liebe (vgl. 5Mo 7,7-8a) hat es der

Herr aus allen Völkern auserwählt, um durch dieses Volk – durch den Messias, Jesus Christus – allen Völkern das Heil zu bringen. Ja, lasst uns daran denken, wem wir unser Sein verdanken!

Weiter erinnert der Herr sein Volk an seine eigentliche Berufung, die in Christus auch unsere eigene Berufung ist: *Du bist mein Knecht.* Gott ruft uns, damit wir ihm und seinem Reich dienen, - nicht als solche, die befehlen wollen, sondern als Knechte, die sich dem Auftrag Gottes unterstellen und seinem Wort gehorchen. Was für ein Segen, wenn wir in unserem Leben dieser herrlichen Berufung nachkommen und dem Herrn ohne Wenn und Aber dienen.

Und schliesslich noch das letzte, was auf dem Post-it steht: *Israel, du wirst nicht von mir vergessen.* Auch wenn Israel dem Herrn immer wieder untreu geworden ist, auch wenn Gott den Heiden Gnadenzeit geschenkt und so auch sie zum Heil gerufen hat, hält er an Israel fest. Er verliert es nicht aus den Augen. Auch wenn Gottes Volk gerade in der Zeit vor der Wiederkunft Jesu noch viele Anfeindungen erleben muss, wird es nicht untergehen. Gott wird sich über sein Volk erbarmen und seine Bedränger zur Rechenschaft ziehen. Was für ein Geschenk, dass sich der Herr für seine Kinder genauso einsetzt. Machen wir diesen Vers also auch zu unserem eigenen Post-it, damit wir nicht vergessen, wem wir alles verdanken! Amen.

Im Internet finden Sie diese Andacht zum Ausdrucken als pdf-Datei unter www.egwynental.ch (Archiv/Andachten).